

»» Nachhaltigkeitsleitbild der KfW Bankengruppe

Roadmap Sustainable Finance

Nachhaltigkeitsleitbild

Der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft ist die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Diese Transformation erfordert dauerhaft über die nächsten Jahre und Jahrzehnte umfangreiche Investitionen, Innovationen und kontinuierliche Weiterentwicklungen. Dabei gilt auch für das globale Finanzsystem: Unternehmerisches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung gehören untrennbar zusammen, um diesen Wandel zu begleiten.

Die KfW bekennt sich zu dieser globalen Aufgabe und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Wir richten unsere Fördertätigkeit an der Unterstützung des Transformationsprozesses aus, sorgen für einen nachhaltigen Bankbetrieb und sind ein verantwortungsvoller Arbeitgeber. Mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung, die den Dimensionen Wirtschaft, Umwelt sowie Soziales gleichermaßen Rechnung trägt, wollen wir die Lebensbedingungen auf lokaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene verbessern helfen.

In diesem Sinne unterstützen wir die Nachhaltigkeitsziele der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und der internationalen Gemeinschaft. Wir tragen bei zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, zur Erreichung der Agenda 2030 mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) sowie zur Erfüllung des Pariser Klimaabkommens. Dabei stellt das [Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau](#) die Basis unseres Handelns dar.

Aus unserer Position als eine der führenden Förderbanken der Welt leitet sich eine besondere Verantwortung ab, bei der Transformation zu einem nachhaltigen Wirtschafts- und Finanzsystem beispielhaft voranzugehen. Wir richten an uns den Anspruch, durch kontinuierliche, innovative Weiterentwicklung unserer Förderprodukte, Standards und Prozesse immer wieder neue Wege einzuschlagen und richtungsweisend für andere Akteure zu wirken. So geht die Rolle der KfW Bankengruppe über die Finanzierung von Investitionen in eine nachhaltige Wirtschaft hinaus. Wir wollen – auch in Kooperation mit anderen Akteuren des Finanzmarktes – Benchmark- und Standardsetzer für die Kredit- und Kapitalmärkte sein, uns als Impulsgeber für nationale und internationale Initiativen engagieren und kompetenter Ansprechpartner für politische Entscheidungsträger in Deutschland, Europa und weltweit sein.

Unser Nachhaltigkeitsleitbild setzt den Rahmen für unsere fünf Handlungsfelder: Bankgeschäft, Arbeitgeber, Bankbetrieb, Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitskommunikation.

Nachhaltigkeitshandlungsfelder

1. Bankgeschäft

1. a. Finanzierungen

Wir fokussieren uns bei unseren Finanzierungen auf die gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen Megatrends „Klimawandel und Umwelt“, „Globalisierung“, „Sozialer Wandel“ sowie „Digitalisierung & Innovation“. Wichtige Zielgruppen sind der deutsche Mittelstand, die privaten Haushalte, die Kommunen, die Entwicklungsländer und Kreditnehmer von Export- und Projektfinanzierungen. Um der besonderen Bedeutung des Megatrends „Klimawandel und Umwelt“ Rechnung zu tragen, haben wir hierfür in unserem strategischen Zielsystem eine Quote von mehr als 35 % des jährlichen Neugeschäftsvolumens festgelegt.

Wir haben mit der [„Erklärung der KfW Bankengruppe zur Berücksichtigung der Menschenrechte in ihrer Geschäftstätigkeit“](#) der zentralen Bedeutung der Menschenrechte in unserem Handeln Ausdruck gegeben. Bei allen Finanzierungen und Fördervorhaben berücksichtigen wir ökologische und soziale Belange. Deren Umsetzung ist in allen Geschäftsfeldern durch spezifische [Nachhaltigkeitsrichtlinien](#) geregelt. Bei Finanzierungen und Vorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie weltweit bei allen Export- und Projektfinanzierungen prüfen wir regelmäßig die international anerkannten Umwelt- und Sozialstandards ([Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung](#)). Soweit Vorhaben absehbar zu untragbaren Belastungen für die Umwelt oder für soziale Belange führen, schließen wir sie von einer Finanzierung aus. Bei allen neuen Finanzierungen und Fördervorhaben finden die konzernweite [Ausschlussliste und Sektorleitlinien der KfW Bankengruppe](#) Anwendung.

1. b. Kapitalmarkt

Nachhaltigkeit hat im Rahmen der unterschiedlichen Kapitalmarktaktivitäten der KfW einen hohen Stellenwert. Mit der Unterzeichnung der [„Principles for Responsible Investment \(PRI\)“](#) der Vereinten Nationen verpflichten wir uns, unser Verhalten als Wertpapierinvestor auf Nachhaltigkeit auszurichten. Entsprechend ist unser Liquiditätsportfolio als Bestandteil des Liquiditätsmanagements an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet und wird nach einem nachhaltigen Investmentansatz gesteuert.

Daneben setzen wir mit kapitalmarktbasierter Förderaktivitäten Impulse für eine nachhaltigere Welt. So unterstützen wir beispielsweise mit Investitionen in Green Bonds den Klima- und Umweltschutz. Dabei legen wir Mindestkriterien an, die sich an international anerkannten Rahmenwerken orientieren (z.B. den [„Green Bond Principles“](#)). Auch unser Green Bond Framework für die Begebung von Green Bonds basiert auf entsprechenden Rahmenwerken.

1. c. Kreditrisiko

Umwelt-, Klima- und Governance-Risiken sowie Risiken durch die Nichtbeachtung sozialer Faktoren können sich auf die Kreditrisikopositionen der KfW und auf Wirtschafts- und Finanzsysteme im Allgemeinen wesentlich auswirken.

Wir sehen uns daher verpflichtet, unsere Risikopositionen im Rahmen eines ständigen Verbesserungsprozesses stetig besser einschätzen zu können. Unsere primäre Aufgabe ist es dabei, die Materialität der Risikotreiber Umwelt, Klima, Governance, und Soziales im Rahmen von ganzheitlichen Risikoanalysen optimal abzuklären. Das Wissen um diese Risikotreiber ist Teil der Risikokultur unserer Mitarbeiter und unserer Organisation.

Über die gewonnenen materiellen Analysen berichten wir transparent. Wir unterstützen dabei die Ideen von Initiativen und Konzepten, die die Methoden und Berichtsstandards für diese Risiken systematisieren wollen, wie beispielsweise die Task Force on Climate Related Financial Disclosure (TCFD).

Auf dieser Basis tauschen wir uns insbesondere mit dem Ziel der Sensibilisierung und des gegenseitigen Wissenstransfers aktiv mit unseren Kunden, anderen Finanzinstituten, den Aufsichtsbehörden sowie unseren weiteren Stakeholdern aus.

2. Arbeitgeber

Wir legen großen Wert auf einen wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unser Erfolg basiert auf qualifizierten und motivierten Beschäftigten. Daher ist die Arbeitgeber-Attraktivität fest in unserem strategischen Zielsystem verankert. Erklärtes Ziel unseres Verständnisses von Arbeitgeber-Attraktivität ist es, stets Top-Positionierungen bei den bekannten Arbeitgeber-Rankings zu erreichen.

Ein solides Fundament zur Erreichung dieses Ziels sind unter anderem ein faires Entlohnungssystem, konzernweite Vielfalt und Chancengleichheit für die berufliche Entwicklung aller Beschäftigten unabhängig vom Geschlecht, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Zielquoten für Frauen in Führungspositionen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem sind uns ein Anliegen. Darüber hinaus sorgen wir durch vielfältige Teilzeit- und Homeoffice-Angebote sowie berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein verantwortungsbewusstes Gesundheitsmanagement für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

3. Bankbetrieb

3. a. Corporate Governance und Compliance

Grundlage für die Erfüllung unserer Aufgaben sind das [Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau](#), Satzungen sowie Geschäftsordnungen der KfW Bankengruppe, das geltende Recht sowie aufsichtsrechtliche Vorschriften. Dies schließt explizit die Beachtung gesetzlicher Regeln und Vorschriften ein, die sich auf Umwelt- sowie soziale und wirtschaftliche Sachverhalte beziehen, genau wie auf die Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruption, Betrug sowie von Verstößen gegen Datenschutz, Insiderregelungen und Embargobestimmungen.

Als Anstalt des öffentlichen Rechts orientieren wir uns an den Grundsätzen des [Public Corporate Governance Kodex](#) „(PCGK)“ der Bundesregierung. Das vorliegende Leitbild bildet zusammen mit unserem [Code of Conduct](#)

und unserer [Compliance-Richtlinie](#) die Grundlage für ethisch-korrektes Verhalten im Unternehmen. Darüber hinaus regeln Verhaltenskodizes für den Vorstand der KfW, für die Geschäftsführung der KfW IPEX-Bank und der KfW Capital sowie der DEG unter anderem die Annahme von Geschenken, Ehrenämter, Nebentätigkeiten und die Veröffentlichung der Vergütung.

Die KfW ist korporatives Mitglied bei Transparency International. Zudem ist die DEG stellvertretend für die KfW Bankengruppe Fördermitglied der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI).

3. b. Betrieblicher Umweltschutz

Wir sind uns unserer Verantwortung bezüglich Klima- und Umweltschutz bewusst und arbeiten mit strategischen und operativen Maßnahmen daran, den ökologischen Fußabdruck unseres Bankbetriebs kontinuierlich zu reduzieren. Gesetzliche Anforderungen und behördliche Auflagen bilden dafür die Basis, aber wir verfolgen das Ziel, diese – wo möglich – zu übertreffen. Zwar sind die durch unsere Geschäftstätigkeit unmittelbar verursachten negativen Auswirkungen auf die Umwelt eher gering, dennoch ist es das Ziel, diese möglichen negativen Auswirkungen weiter zu reduzieren.

Der betriebliche Umweltschutz bemüht sich um einen klimaneutralen Betrieb. Die Klimaneutralstellung selbst beruht auf dem Ansatz „Vermeiden – Vermindern – Kompensieren“. Strategisches Ziel ist es, die Menge an unvermeidbaren CO₂-Emissionen systematisch und konsequent zu reduzieren. Darüber hinaus stehen die Minimierung des Verbrauchs an Energie beziehungsweise der Optimierung durch den Einsatz von erneuerbaren Energien ebenso im Fokus wie die Reduktion des Papierverbrauchs. Aber auch die Vermeidung von Dienstreisen und die Verminderung des Abfallaufkommens sind zentrale Aufgaben.

Weiterführende Informationen finden sich in der Nachhaltigkeitsrichtlinie [„Betrieblicher Umweltschutz“](#).

3. c. Beschaffung

Die Einkaufsbedingungen der KfW fordern von Lieferanten und möglichen Subunternehmern die Beachtung des Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit, den Schutz vor menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen durch angemessene Begrenzung der Arbeitszeit sowie die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben zu Mindestlöhnen und Gesundheitsschutz.

Als öffentlicher Auftraggeber sind wir ab bestimmten Schwellenwerten verpflichtet, Beschaffungen europaweit formell über die EU-Vergabestelle auszuschreiben. Hierbei werden Grundsätze zu Transparenz, Nichtdiskriminierung und Wettbewerb in die Ausschreibungen einbezogen. Soweit vergaberechtlich zulässig, stellen wir in den Auftragsbedingungen unserer europaweiten Ausschreibungen soziale und ökologische Anforderungen. Dies gilt auch für unterschwellige Lieferungen. Damit stellen wir einen fairen Wettbewerb sowie marktgerechte und wirtschaftliche Einkaufskonditionen sicher.

Weiterführende Informationen finden sich in der Nachhaltigkeitsrichtlinie [„Beschaffung“](#).

3. d. Gesellschaftliches Engagement

Die KfW engagiert sich als "gute Nachbarin" und "gute Bürgerin" – an ihren Standorten und in ausgewählten Projekten. Insbesondere unterstützt sie das freiwillige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem fördert die KfW wegweisende Konzepte und Grundlagenforschungen, um die Gründung von Unternehmen anzuregen und praxisbezogene Vorschläge mit Nachahmungswert in Sachen Klima- und Umweltschutz auszuzeichnen.

Die KfW Stiftung stellt das gesellschaftliche Engagement der KfW unabhängig von der Ertragsentwicklung der Bank sicher, verstetigt es und trägt es in die breite Öffentlichkeit.

4. Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem legt die Verantwortlichkeiten und Verfahren fest, um die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der KfW Bankengruppe sicherzustellen:

- Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und -kommunikation liegt beim Nachhaltigkeitsvorstand, dem Vorstandsvorsitzenden.
- Unterstützt wird er vom Konzernbeauftragten Nachhaltigkeit, dem Beauftragten des Betrieblichen Umweltschutzes, den dezentralen Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Geschäftsfeldern und Zentraleinheiten und den Standortbeauftragten an den Standorten Frankfurt, Berlin, Bonn und Köln.
- Die Konzernsteuerungsgruppe Umwelt- und Klima (KUK) unter Leitung des Konzernbeauftragten Nachhaltigkeit gibt inhaltliche Impulse, mit Fokus auf Finanzierungsthemen.
- Details sind in spezifischen Nachhaltigkeitsrichtlinien der Geschäftsfelder und maßgeblicher Zentraleinheiten geregelt.

Zur strategischen Sicherung der kontinuierlichen Weiterentwicklung des konzernweiten Nachhaltigkeitsengagements ist eine Platzierung der KfW unter den Top 5 der nationalen und internationalen Förderbanken bei den maßgeblichen Nachhaltigkeitsratings als eine der zentralen Zielgrößen im strategischen Zielsystem der Bank verankert. Über die Unternehmensgrenzen hinaus leistet die KfW durch ihre Teilnahme an externen Nachhaltigkeitsinitiativen einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

5. Nachhaltigkeitskommunikation

Wir führen einen regelmäßigen, offenen Austausch mit unseren Stakeholdern über Nachhaltigkeitsaspekte unserer Geschäftstätigkeit. Dies umfasst sowohl die Nachhaltigkeit der Finanzierungen und des Kapitalmarktengagements wie auch die Nachhaltigkeit der KfW Bankengruppe generell. Der Austausch dient der Weiterentwicklung unserer eigenen Nachhaltigkeitsziele wie auch der gegenseitigen Adressierung relevanter Themen. Wichtige Kanäle der Nachhaltigkeitskommunikation sind – auch im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorgaben – der [Nachhaltigkeitsbericht](#) sowie das [Nachhaltigkeitsportal](#). Darüber hinaus nutzt das Nachhaltigkeitsmanagement die gesamte Bandbreite kommunikativer Kanäle und Maßnahmen.